

Festakt

Rückkehr des Codex der Mechthild von Magdeburg

23. September 2026

/ 19-21 Uhr

**Kulturhistorisches
Museum Magdeburg**

/ Kaiser-Otto-Saal



Nach rund 800 Jahren kehrt "Das fließende Licht der Gottheit", so der Titel des Buches der Mechthild von Magdeburg (1207–1282/94), in ihre Heimatstadt Magdeburg zurück. Ihr Werk verbindet die Geschichte Magdeburgs mit der europäischen und internationalen Geistesgeschichte und gibt zugleich Einblick in die religiösen Erfahrungen und die Lebenswelt einer Frau des 13. Jahrhunderts.

Das Originalmanuskript von Mechthilds Werk gilt als verschollen.

Eine Abschrift aus dem 14. Jahrhundert (eine Schenkung der Basler Begine Margarethe vom Goldenen Ring an die Waldschwestern in der Vorderen Au, <https://www.kloster-au.ch/entry/das-fließende-licht-der-gottheit>) befindet sich in der Schweizer Stiftsbibliothek des Kloster Einsiedeln. Sie gilt als das älteste bekannte erhaltene Exemplar des Werkes.

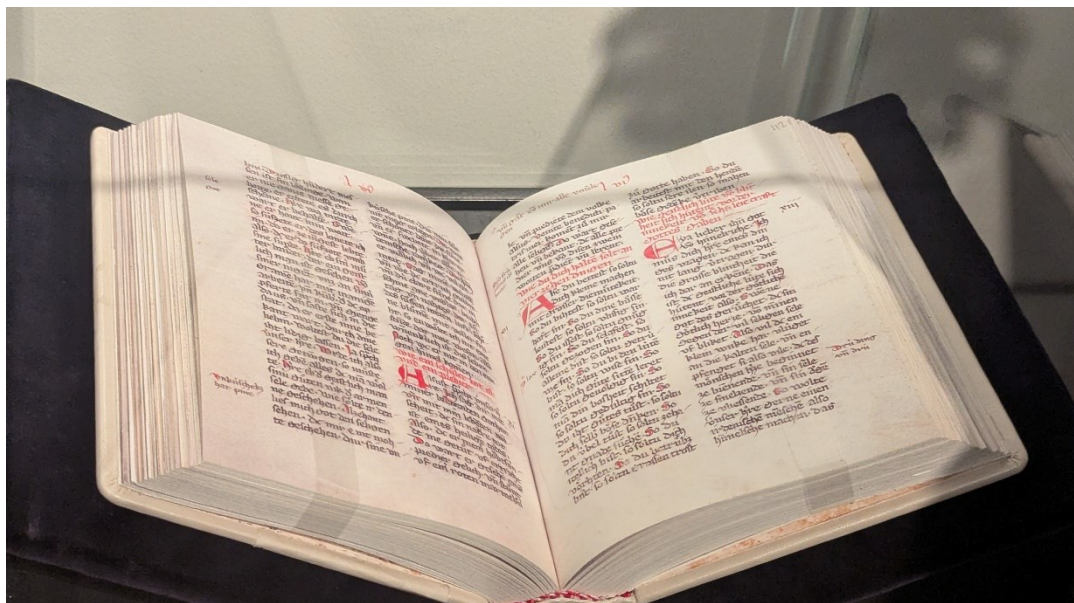
Im Mai 2025 besuchten 16 Frauen auf Initiative von Maria Faber, kfd - Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands, Diözesanverband Magdeburg, diese Abschrift bei ihren Schweizer Erbinen im Kloster Au. Nach diesem Besuch entschied die Auer Priorin Felizitas Elmiger von Mechthilds Werk vier Nachdrucke fertigen zu lassen und zwei davon dem Bistum Magdeburg zu schenken.

Bei einer Festveranstaltung im Kulturhistorischen Museum Magdeburg (KHM) konnte nun Bischof Dr. Gerhard Feige einen Nachdruck des sogenannten Codex Einsidlensis 277 an Dr. Gabriele Köster, Direktorin der Magdeburger Museen, überreichen. Der Codex wird künftig in der stadtgeschichtlichen Ausstellung des KMH gezeigt - und ist somit wieder in der Stadtgesellschaft präsent. Der zweite

Nachdruck ist im FrauenOrt Kloster Helfta zu finden und kann dort auch besichtigt und in die Hand genommen werden. (nach Anmeldung). Text: Maria Faber

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/kodex-heilige-mechthild-von-magdeburg-museum,mechthild-von-magdeburg-kultur-news-100.html>

<https://www.lichtblick-nw.ch/zu-besuch-bei-einem-buch/>





Fotos: Gleichstellungsamt der LH MD